

BETRIEBSFÜHRUNG

IT-Sicherheit – so schützen sich Fahrschulen vor Cyberkriminellen

Gefahrenbewusstsein vs. Prinzip Hoffnung **3** / Zielgerichtete oder wahllose Angriffe? **4** / Awareness: Mitarbeiter sensibilisieren **5** / Diese Sicherheitssysteme sollte eine Fahrschule mindestens haben **6** / Besondere Daten: digitale Kronjuwelen **8** / Fachmann engagieren – nötig oder zu teuer? **11** / Empfehlungen nach einer Attacke **11** / Vorsorge mit Cyberversicherung **12**

TEXT: MICHAEL SIMON

Gezielte oder zufällige Angriffe aus dem Internet stellen eine allgegenwärtige und steigende Gefahr für kleine und mittlere Unternehmen dar. Mit ausgeklügelter und immer intelligenterer Schadsoftware versuchen Kriminelle, an Daten der Firmen heranzukommen. Als Klein- und Kleinstbetriebe wännen sich Fahrschulen oft in trügerischer Sicherheit, aber die Folgen eines erfolgreichen Angriffs könnten sie teuer zu stehen kommen. Klüger ist es, sich vorab mit den Gefahren zu befassen, die eigene IT seriös aufzustellen und Mitarbeiter zu sensibilisieren. Welche Maßnahmen zu ergreifen sind und wie man sich nach einer Attacke verhält, behandelt dieser FAHRLEHRERBRIEF.

**5**

Mai

2019